

Nauru Quartett

Naomi Tolksdorf – Christina Helke-Tolksdorf – Katrin Burger – Deborah Tolksdorf

Naomi Tolksdorf, Violine, wurde 1988 in Holland geboren. Mit 6 Jahren zog sie mit ihrer Familie nach Finnland (Lahti) und bekam kurz darauf ihren ersten Geigenunterricht bei Mariann Hercegh. 2005 hat sie das Vorstudium an dem Konservatorium Lahti im Hauptfach Violine abgeschlossen wonach sie anschliessend ihr Studium an der Musik-Akademie Basel fortsetzte. Als Schülerin von Thomas Füre schloss sie 2008 den Bachelor of Musik in Arts und 2010 den Master of Musikpädagogik mit Auszeichnung ab. Zur Zeit studiert sie in der Klasse von Daniel Sepec. Während ihrer Studienzeit wirkte Naomi Tolksdorf sowohl mit der Violine als auch mit der Viola in verschiedenen Kammermusikformationen u.a. dem Nauru-Quartett, Hirzen Pavillon Ensemble mit. Sie ist ebenfalls aktiv als Orchestermusikerin und Lehrerin. In der Saison 2011/2012 absolviert Naomi Tolksdorf ein Praktikum im Sinfonieorchester Basel und seit August 2011 unterrichtet sie Violine an der Musikschule Basel.

Christina Helke-Tolksdorf, Violine, erhielt in Holland ihren ersten Geigenunterricht, absolvierte ihr Vorstudium in Finnland und studierte 2004-2009 Violine und Viola an der Musik-Akademie Basel bei Prof. A. van Wijnkoop, Prof. Thomas Füre und Prof. Christoph Schiller. Während dem Studium wurde das Nauru Quartett gegründet, mit dem sie sehr aktiv war. In der Saison 2007/2008 absolvierte sie ein Praktikum im Sinfonieorchester Basel und seit 2010 ist sie stv. Solo-Bratschistin im Festivalorchester Basel. Christina ist freischaffende Musikerin und Zuzügerin in diversen Orchestern u.a. dem Sinfonieorchester Basel, Collegium Musikum Basel, Zürcher Kammerorchester, Philharmonisches Orchester Freiburg. Christina ist Mitglied im Viva-Ensemble und Gründungsmitglied des Hirzen Pavillon Ensembles.

Katrin Burger, Viola, studierte Performance bei Christoph Schiller in Basel und Orchester-Master bei Isabel Deplazes-Charisius in Luzern. Diverse Kammermusikurse bei Walter Levin, dem Bennewitz-, Zemlinsky- und Hagen-Quartett und am Zermattfestival mit dem Scharoun Ensemble der Berliner Philharmoniker. Stipendiatin der Villa Musica, Mainz, mit Konzerten in Deutschland, Tschechien und China, unter anderem mit Patrick Demenga, Wen-Sinn Yang, Jens-Peter Mainz, Rainer Kussmaul, Ingolf Turban, Martin Ostertag und Eszter Haffner. Sie spielte unter P. Boulez mit der Lucerne Festival Academy, mit dem Gustav-Mahler Jugendorchester, unter Sir C. Davies mit dem London Symphony Orchestra und als Praktikantin beim Tonhalle Orchester Zürich bei welchem sie immer noch als Zuzügerin tätig ist. Zurzeit spielt sie regelmäßig mit den Festival Strings Lucerne und hat eine Stelle beim Luzerner Sinfonieorchester.

Deborah Tolksdorf, Violoncello, geb. 1985 in Kampen (NL) erhielt ihren ersten Cello-Unterricht im Alter von sieben Jahren in der Musikschule Kampen bei Robert Roeland. 1995 folgte weiterer Unterricht bei Zsolt Hercegh und Jouko Paavola am Konservatorium in Lahti, FIN. Ab 2002 Jungstudentin bei Rebecca Firth an der HMT Zürich, begann sie 2004 ihr Studium bei Thomas Demenga. Zwischenzeitlich besuchte Sie Meisterkurse bei Ralph Kirschbaum, Thomas Grossenbacher, Jens-Peter Mainz, Miklos Perenyi und Wolfgang Boettcher. Mit dem Nauru Streichquartett wurde Sie von Walter Levin, Sebastian Hamann, Rainer Schmidt und Sergio Azzolini unterrichtet und erhielt 2007 den Jugendförderpreis der Sperber Stiftung. Deborah war Stipendiatin zahlreicher Stiftungen. Als Orchestermusikerin spielte Sie im Finnischen Jugendsinfonie Orchester, Schweizer Jugendsinfonie Orchester und dem Gustav Mahler Jugendorchester. Während ihrem Studium besuchte sie die von Claudio Abbado gegründete Gustav Mahler Akademie in Bozen, die Internationale Celloakademie Rutesheim und das International Piatigorsky Cellofestival in Los Angeles. Sie spielte unter Dirigenten wie Herbert Blomstedt, Philippe Jordan, Hannu Lintu, Antonio Pappano, David Afkam bei den Salzburger Festspielen und in den grössten Sälen in Europa aufzutreten. Seit 2011 ist Deborah stv. Solocellistin der Kammerphilharmonie Graubünden und wurde Anfang 2012 ins „Trial“ des London Symphony Orchestra aufgenommen. Sie unterrichtet dazu mehrere Privatschüler und leitet seit 2009 die Konzertvermittlung der Musik Akademie Basel. Dies ist für sie ein abwechslungsreicher Ausgleich zum aktiven Musikerleben.